



Dr. Annegret Kramer

Zahnärztin

Moltkestraße 78

24105 Kiel

Tel. 0431 - 80015433

www.kinderzaehne-kiel.de

Elterninformation

Um Ihr Kind auf die zahnärztliche Behandlung in unserer Praxis vorzubereiten, möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen und Ratschläge geben.

Neben der eigentlichen Zahnbehandlung liegt es uns am Herzen, die Kinder an die regelmäßigen zahnärztlichen Untersuchungen und ggf. Behandlungen heranzuführen.

Dazu gehört bei sehr ängstlichen Patientinnen und Patienten vor allem der Umgang mit der eigenen Angst sowie deren Überwindung. Dies ist ein wichtiger Lernprozess, den jedes Kind durchläuft, um später selbstbewusst und angstfrei zur Zahnärztin / zum Zahnarzt zu gehen.

Vorbereitung auf den 1. Kontrolltermin:

Bereiten Sie Ihr Kind auf die 1. Behandlung vor, indem Sie ihm erklären, dass die Zähne bei allen Kindern regelmäßig von der Zahnärztin / dem Zahnarzt nachgezählt werden müssen. Es wird auch geschaut, ob die Zähne gesund sind und ob sie gut geputzt sind.

Machen Sie Ihrem Kind Mut: Ihr Kind wird es schaffen! (Schließlich ist es kein Problem sich die Zähne zählen zu lassen. Vermeiden Sie den Satz: „Du brauchst keine Angst zu haben!“ Das Wort „Angst“ löst in diesem Zusammenhang nur Angst aus.)

Der 1. Behandlungstermin:

Als Behandlungstermin eignet sich erfahrungsgemäß der Vormittag am besten.

Da ist Ihr Kind noch ausgeschlafen, munter und kann sich ganz auf die Behandlung konzentrieren.

Bringen Sie bitte keine Geschwisterkinder mit, die ängstlich sind und Ihre Aufmerksamkeit fordern.

Geschwisterkinder sollten während der Behandlung im Wartezimmer bleiben.

Versprechen Sie Ihrem Kind keine Geschenke, die Sie nach erfolgreicher Behandlung kaufen werden.

Solche Versprechen setzen die Kinder nur zusätzlich unter Druck.

Während der Behandlung:

Kinder können sich nicht auf zwei oder mehrere Personen gleichzeitig konzentrieren. Es ist für Ihr Kind schwierig, sich auf die Behandlung einzustellen, wenn Sie während der Behandlung immer wieder auf Ihr Kind einreden oder Kontakt zu ihm aufnehmen, auch wenn Sie es gut meinen und Ihrem Kind damit helfen möchten. Ihr Kind lässt sich nur dann behandeln, wenn es sich ganz auf die Behandlungssituation konzentrieren kann. Für die Kinder ist es daher oft besser, wenn sie alleine in das Behandlungszimmer gehen. Wir haben volles Verständnis, dass Sie bei der Behandlung dabei sein möchten. Bitte setzen Sie sich dann auf den Elternstuhl und halten sich während der Behandlung im Hintergrund.





Dr. Annegret Kramer

Zahnärztin

Moltkestraße 78

24105 Kiel

Tel. 0431 - 80015433

www.kinderzaehne-kiel.de

Äußerungen die Sie grundsätzlich vermeiden sollten:

- ▶ Nascht Ihr Kind viel? Putzt oder lässt sich Ihr Kind nicht regelmäßig die Zähne putzen?

Wenn ja, dann reduzieren Sie den Zugang zu Süßigkeiten und setzen die wichtige Zahnpflege durch, aber drohen Sie nie mit der Zahnärztin/ dem Zahnarzt.

Sagen Sie nie:

„...dann bekommst du ein Loch im Zahn, die Zahnärztin muss bohren und das tut weh!“

- ▶ Sagen Sie nie: **„... die Behandlung geht ganz schnell.“**

„Schnell“ ist relativ, für Kinder sind das wenige Sekunden. Sie wissen ja gar nicht, wie lange die

Behandlung wirklich dauert. Ihr Kind verliert das Vertrauen, wenn es dann doch länger dauert, als Sie ihm versprochen haben.

- ▶ Sagen Sie nie: **„...es tut nicht weh.“**

Ihr Kind denkt sofort: Es könnte wehtun und bekommt Angst. Tut es dann wirklich weh, so verliert Ihr Kind das Vertrauen.

- ▶ Reden Sie bei kleinen Kindern nie vom **Bohrer** oder von der **Spritze**:

Diese Worte erzeugen Angst. Wir erklären Ihrem Kind die Behandlung in kindgerechter Sprache.

Wenn Ihr Kind den Ablauf der Behandlung noch nicht kennt, erklären Sie ihm, dass die Zähne bei uns „sauber gemacht werden und hinterher wieder wie neu aussehen“.

- ▶ Daher sagen Sie nie: **„...es wird nicht gebohrt.“**

Denn auch das wäre gelogen und verunsichert Ihr Kind.

Betonen Sie immer wieder, dass die Zähne „sauber gemacht werden, wie das genau geht, erklärt dir dann die Zahnärztin.“

Diese Hinweise und Ratschläge sollen Ihnen und Ihrem Kind helfen, sich auf die Behandlung vorzubereiten.

Versuchen Sie, vor Ihrem Kind bestimmt und sicher aufzutreten. Ihre Sicherheit wird sich auch auf Ihr Kind übertragen. Sind Sie unsicher oder haben Zweifel, ob Ihr Kind sich behandeln lässt, so überträgt sich auch die Unsicherheit auf Ihr Kind.

Haben Sie noch weitere Fragen oder gibt es Probleme, die Sie lieber im Vorfeld der Behandlung in Abwesenheit Ihres Kindes mit uns besprechen möchten, so vereinbaren Sie bitte einen separaten Beratungstermin.

*Ihr Praxisteam - KinderZähne Kiel
Dr. Annegret Kramer*